

Brentano, Clemens: Sonett dem 23. August 1815 geweiht (1815)

- 1 Seh' täglich ich mit seltnen Herzensgaben
- 2 Und mit der reichsten Fülle der Empfindung
- 3 So hohe Geistesklarheit in Verbindung,
- 4 An Ihrem Umgang Geist und Herz zu laben,
- 5 Nach Leiden, die oft schwer gedrückt Sie haben,
- 6 Noch Ihre männlich starke Überwindung,
- 7 Erhabner Seelen einzig echte Kündung,
- 8 Nur in dem eignen Busen still vergraben:
- 9 Ha! wie vermöcht' ich länger noch zu weilen,
- 10 Um Ihr Bewunderung, Ehrfurcht auszudrücken?
- 11 Es sei der Edlen drum, die diese Zeilen
- 12 Geheim nur nennen, laut mein Lob gesungen!
- 13 Ein Freudenkranz, von Freundschaft, Lieb' geschlungen,
- 14 Lang müß' er frisch noch Ihre Schläfe schmücken!

(Textopus: Sonett dem 23. August 1815 geweiht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/45971>)